

PLASTIKMÜLL IM MEER *ONE EARTH ONE OCEAN*

Eine Umwelt aktiv gestalten



NE *earth*
ocean

GLIEDERUNG

1. Das Problem
2. Die Umweltorganisation onearth-onecean
3. Das Projekt
4. Was können wir tun?



DAS PROBLEM

- Jedes Jahr gelangen mehr als **10 Millionen Tonnen von Müll in die Weltmeere**, bis zu 80 Prozent davon haben ihren Ursprung an Land, etwa drei Viertel davon sind aus Plastik.
- Bereits heute befinden sich **mehr als 150 Millionen Tonnen Plastikmüll** in den Ozeanen weltweit. Bis zum Jahre 2050 könnte nach Studien der UN das Gewicht des Plastikmülls jenes der Fische in den Weltmeeren übertreffen.
- **Plastikmüll hat eine Lebensdauer von bis zu 450 Jahren** und gelangt letztlich als Mikroplastik (kleinste Teilchen) durch die Nahrungsaufnahme der Fische auch in unsere Nahrungskette. Damit schadet Plastik in den Ozeanen nicht nur dem fragilen Ökosystem, sondern insbesondere auch uns Menschen
- Quelle onearth-oneocean



2.DIE UMWELTORGANISATION ONEEARTH-ONECEAN

- Günther Bonin, ehemals Münchner IT-Unternehmer und seit Jugendtagen passionierter Segler, war genervt von den immer umfangreicheren Mengen Plastikmülls, die er auf seinen Segeltörns auch an entlegensten Orten antraf.
- Eigene Recherchen ergaben, dass zu Plastikmüll nur punktuell geforscht wurde und es keine Technologien gab, um Plastikmüll wieder aus dem Meer zu holen. Er beschloss, sein IT-Unternehmen ruhen zu lassen und sich intensiv mit der Lösung dieses globalen Problems zu befassen.
- 2011 gründete er die Umweltorganisation One Earth – One Ocean e.V. mit Sitz in München, stellte ein Expertenteam aus Meeresbiologen, dem Schiffskonstrukteur Thomas Hahn, der bei BMW Oracle das Siegerschiff des America Cup mitkonstruierte, den Metallbauer Michael Lingenfelder und weiteren freiwilligen Helfern zusammen und entwickelte gemeinsam mit seinen Mitstreitern das Konzept der „Maritimen Müllabfuhr“ für die Reinigung weltweiter Gewässer vom Plastikmüll.
- Quelle onearth-oneocean



DAS PROJEKT

- One Earth – One Ocean e.V. hat mit der „Maritimen Müllabfuhr“ ein umfassendes und dabei pragmatisches Konzept zur Sammlung und nachhaltigen Verwertung von Meeresmüll. Das Konzept sieht vor, Plastik mit speziellen Müllsammelschiffen in Küstenbereichen und Mündungsgebieten einzusammeln, sortenrein zu sortieren und aufzubereiten. Neben Kunststoffballen sollen auch Energie und Kraftstoff aus dem Plastikmüll gewonnen werden.
- Die Maritime Müllabfuhr umfasst zwei unterschiedlich große Müllsammelschiffe für den Einsatz auf Binnengewässern oder Meeren, die in einigen Jahren teils vollautomatisch und angetrieben durch moderne Wind- und Solar-Technologien selbständig Plastikmüll aus den Gewässern sammeln. Der Plastikmüll auf See wird schließlich zum Müllverwertungsschiff SeeElefant gebracht und dort recycelt bzw. in schwefelfreies Heizöl verwandelt.
- Mit dem Konzept der „Maritimen Müllabfuhr“ will One Earth – One Ocean Menschen dazu aufrufen, das drängende
- Menschheitsproblem Marine Littering aktiv zu bekämpfen. Quelle onearth-oneocean



WAS KÖNNEN WIR TUN?

- Leitungswasser statt Mineralwasser
- Coffee to STAY statt Coffee to GO
- auf Plastikdeckel und den Plastikstrohhalm verzichten.
- Glas statt Plastik im Supermarkt
- wenig oder möglichst gar keiner Verpackung
- Große Gebinde statt Single- oder Portionspackungen
- Stoffbeutel, Korb oder Rucksack statt Plastiktüten
- auf Tüten Verzichten
- kein Plastikgeschirr, keine Plastikbecher und keine Strohhalme
- Eis in der Waffel

Quelle onearth-oneocean



VIELEN DANK FÜRS HELFEN 😊

Dankeschön!



спасибо

GRACIAS

谢谢

THANK YOU

ありがとうございました MERCI

DANKE धन्यवाद

شُكراً

OBRIGADO